

**Niederschrift**

über die 14. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Vorderer Westen**  
am **Donnerstag, 23. Juni 2022, 19:00 Uhr**  
im Stadtteilzentrum Vorderer Westen, Kassel

12. Juli 2022

1 von 7

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Steffen Müller, Ortsvorsteher, B90/Grüne  
Mario Lang, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD  
Claudia Dippel, Mitglied, CDU  
Henning Eickmeyer, Mitglied, B90/Grüne  
Axel Garbelmann, Mitglied, DIE LINKE  
Gesa Harms, Mitglied, SPD  
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne  
Steffen Hunold, Mitglied, SPD  
Corinna Lugert, Mitglied, Kasseler Linke  
Dr.-Ing. Hans-Helmut Nolte, Mitglied, parteilos  
Willi Schaumann, Mitglied

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Ilse Neitzel, Vertreterin des Seniorenbeirates

**Schriftführung**

Ljubica Lenz

**Entschuldigt:**

Thomas Ernst, Mitglied, FDP

**Weitere Teilnehmer/-innen**

Frau Hucke, Evangelischen Friedenskirche Kassel  
Alexander Föse, AKGG, Jugendräume Wehlheiden

**Tagesordnung:**

1. Ferienspiele
2. Umbenennung Haltestelle Wintershall
3. Stromkasten Platz der 11 Frauen
4. Toilettenanlage Platz der 11 Frauen
5. Jahresbericht 2021 - Baukultur Stadtteil
6. Mülleimer Goetheanlage
7. Mosaikpflaster
8. Bericht aus den Arbeitsgruppen
9. Vergabe von Dispositionsmitteln
10. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Ferner bittet der Ortsvorsteher die Hygieneregeln einzuhalten. Die Masken können beim Sprechen abgesetzt werden, ansonsten sind sie während der gesamten Sitzung zu tragen.

Einwände oder Ergänzungen bezüglich der letzten Niederschrift liegen nicht vor.

Herr Willi Schaumann beantragt die heutige TO um den TOP Mosaikpflaster zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung.

Damit wird die heutige TO um den TOP Mosaikpflaster ergänzt und als TOP 7 behandelt; entsprechend numerisch verschieben sich die weiteren TOP.

Sodann eröffnet der Ortsvorsteher die heutige TO.

## **1. Ferienspiele**

Der Ortsvorsteher begrüßt Frau Hucke von der Friedenskirche und Herrn Föse von der AKGG, Jugendräume Wehlheiden, und bittet diese von den bevorstehenden Ferienspielen zu berichten.

Beide berichten von dem bunten Programm und den Kreativangeboten für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien.

In der Friedenskirche können 20 Kindern verschiedene Aktionen und Unternehmungen angeboten werden im Alter 6 bis 10 Jahren, jeweils 9 – 16.00 Uhr. Das Programm beinhaltet u. a. Spiel, Spaß und Bewegung, wie auch Reiterferien oder verschiedene Ausflüge. Auch sind gemeinsame Unternehmungen mit den Eltern geplant.

Bei der AKGG, Jugendräume Wehlheiden können bis zu 150 Kindern und Jugendlichen ein weit gefächertes und buntes Programm mit verschiedenen Ausflügen, beispielsweise an den Edersee oder an den Twistesee angeboten werden. Ebenfalls steht der alljährliche Ausflug in den Zoo nach Hannover auf dem Plan und am 5. August findet das alljährliche und beliebte Kamelreiten wieder statt.

Nach den ausführlichen Erläuterungen der vorgesehenen Aktionen mit den Kindern und Jugendlichen fasst der OBR folgende Beschlüsse: 3 von 7

1. Der Ortsbeirat Vorderer Westen stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft 500,00 Euro für die Ferienspiele der Friedenskirche zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

2. Der Ortsbeirat Vorderer Westen stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft 1.000,00 Euro für die Ferienspiele der AKGG Jugendräume Wehleiden zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

## **2. Umbenennung Haltestelle Wintershall**

Bereits in seiner letzten Sitzung (TOP 4) hat der OBR sich dieser Thematik angenommen und hat recherchiert, wie es damals und aus welchen Gründen zur Namensänderung der damaligen Haltestelle Tannenkuppenstraße in Haltestelle Wintershall gekommen ist.

Nach weiterer Diskussion und Erörterung der Gegebenheiten fasst der OBR folgenden

Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen bittet die KVG zum nächsten Fahrplanwechsel die betreffende Haltestelle - Wintershall - in die ursprüngliche Haltestelle - Tannenkuppenstraße - umzubenennen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; 1 Gegenstimme

## **3. Stromkasten Platz der 11 Frauen**

Schon lange hat sich der OBR in Zusammenarbeit mit dem West e. V. und engagierten Bürgerinnen und Bürgern für die Installierung eines Stromkastens auf dem Platz der 11 Frauen eingesetzt. Aus Versicherungsgründen ist die Bauleitung dem West e. V. übertragen worden. Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Wegen, Straßen und Plätzen 7.500,00 Euro für die Aufstellung eines

Stromkastens auf dem Platz der 11 Frauen dem Verein Kassel West e.V. zur Verfügung.

4 von 7

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

#### **4. Toilettenanlage Platz der 11 Frauen**

Auf dem Platz der 11 Frauen war plötzlich eine Toilettenanlage da und es war nicht bekannt, von wem und warum diese auf einmal da war.

Nach Recherche teilt der Ortsvorsteher mit, diese war aufgrund Bauarbeiten für die Bauarbeiter aufgestellt worden ist mittlerweile wieder abgebaut worden.

Mit der Installierung einer festen Toilettenanlage auf dem Platz der 11 Frauen bzw. auf öffentlichen Plätzen hat sich der OBR schon mehrfach befasst und dazu auch bereits einen Beschluss gefasst (11. Sitzung Vorderer Westen gemeinsam mit Mitte, Beschluss 8)

Der OBR erörtert verschiedene Möglichkeiten über die Installierung einer festen Toilettenanlage auf dem Platz der 11 Frauen und deren Vor- und Nachteile. Eine dauerhafte barrierefreie Lösung wäre auf jeden Fall vorzuziehen, auch wenn sie kostenintensiver betrieben werden müsse aufgrund Pflege und Wartung.

Nach Klärung der im Raum stehenden Fragen will sich der Ortsvorsteher nach dem neuen Sachstand im Amt erkundigen und dieses Thema in der nächsten Sitzung erneut aufgreifen.

#### **5. Jahresbericht 2021 - Baukultur Stadtteil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Helmut Nolte hat sich mit dem o. g. Jahresbericht intensiv beschäftigt. In diesem sind 4 Projekte betreffend dem Stadtteil Vorderer Westen erwähnt bzw. auf diese Bezug genommen worden:

- Milieuschutzsatzung
- Mobilitätskonzept für den Vorderen Westen
- Bauprojekte
- Gentrifizierung

Der OBR thematisiert, wie realitätsnah diese Projekte im Jahresbericht tatsächlich benannt und beschrieben worden sind und wie der OBR darauf reagieren sollte oder wolle als Gremium.

Der OBR stellt fest, dass eine Gentrifizierung im Stadtteil auf jeden Fall vorliegt. Das ist das Ergebnis der Wohnungsraumkonzepte, was sehr problematisch zu betrachten ist.

5 von 7

Die vorgelegte Form zum Mobilitätskonzept für den Vorderen Westen in dem Jahresbericht ist so nicht akzeptabel und muss durch weitere Diskussion anwendbar und nutzbar vorangetrieben werden.

Nach der ausführlichen Erörterung zu den in dem Jahresbericht 2021 – Baukultur Stadtteil erwähnten Projekte betreffend den Vorderen Westen ist sich der OBR einig, dass diese nicht bzw. z. T nicht korrekt dargestellt sind. Der OBR wird sich mit diesen Projekten auch zukünftig befassen und diese weiter auf den Weg bringen.

## 6. Mülleimer Goetheanlage

Aufgrund mangelnder Beschilderung der Behälter für Müll oder Asche kommt es immer wieder zu Mülleimerbränden in der Goetheanlage, da die Asche häufig in Behältern für Müll geworfen wird.

Herr Henning Eickmeyer bestätigt, dass die Behälter für Asche oder Müll nicht zu erkennen sind und unterbreitet, dass eine klare neue Beschilderung der Behälter für Asche oder Müll sicher eine deutliche Verbesserung der aktuellen Situation herbeiführen würde. Die Behälter für Asche sollten zusätzlich mit einem Gitter versehen werden, die das Filtern der Kohle ermöglichen.

Nach eingehender Erörterung der aktuellen Lage fasst der OBR folgenden

Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen bittet das Umwelt- und Gartenamt, zeitnahe die Müllsammelstellen in der Goetheanlage größer und deutlicher zu beschildern und eine Unterscheidung von Müll- und Ascheablageplätzen deutlich zu kennzeichnen. Zudem sollte an die Ascheablagebehälter zusätzlich ein grobmaschiges Gitter angebracht werden, um das Filtern der Kohle zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

## 7. Mosaikpflaster

Herr Willi Schaumann erläutert, dass die Zuständigkeit für die Erneuerung und Erhaltung von Mosaikpflastern bei der Stadt liegt. Der OBR hatte dazu bereits einen Beschluss gefasst, doch leider reagiert der Magistrat nur zögerlich. Deshalb möchte der OBR zuständige Vertreter vom Magistrat und Denkmalschutz zu einer

der nächsten Sitzung einladen. Das Antwortschreiben seitens des Straßenverkehrs- und Tiefbauamt auf den vom OBR gefassten Beschluss ist nicht übertragbar und ist im Wesentlichen nicht beachtet worden.

6 von 7

Am Ende der Erörterung der aktuellen Sachlage stellt Herr Willi Schaumann folgenden

Antrag:

Der OBR Vorderer Westen bittet das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt mitzuteilen, wie es den Beschluss zu den Mosaikpflastern (7. Sitzung, 25.11.2021, TOP 7) umzusetzen gedenkt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

## **8. Bericht aus den Arbeitsgruppen**

AG Friedrich-Ebert-Straße

Herr Axel Garbelmann berichtet von den Themen, die die AG behandelt hat. Es gab gute Diskussionen über die Dinge, die in der Vergangenheit passiert sind und darüber, wie ein Sicherheitskonzept aussehen könnte, das auch gemeinsam mit der Polizei, Ordnungsamt und ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden könne. Bestimmte Regeln müssen gelten, auch wenn die Friedrich-Ebert-Straße als Partymeile bekannt und anerkannt werden soll. Dafür müssen im Vorfeld auch die verschiedenen Zuständigkeiten geklärt werden. Ein Schutzmann vor Ort, der auch die Jugendlichen bei Bedarf zu einem Gespräch einladen könnte, wäre wünschenswert und würde zur Sicherheit beitragen können. Darüber hinaus wurde das Problem des Urinierens an den Häusern thematisiert, wie auch das Problem, dass die - vor Ort fehlende - Jugendarbeit aufgestockt werden sollte.

Nach weiteren Anmerkungen und Bericht der AG haben die Anwesenden und der OBR Gelegenheit für Fragen.

Schließlich stellt Herr Garbelmann folgenden

Antrag:

Der OBR Vorderer Westen bittet den Magistrat der Stadt Kassel, zeitnah mehr Stellen für die Jugendarbeit im Vorderen Westen bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

AG Mobilität:

7 von 7

Herr Henning Eickmeyer bezieht Stellung zu dem Antwortschreiben des Magistrats betreffend der vom OBR gefassten Beschlüsse bezüglich des Bebelplatzes.

Nach Diskussion und Erörterung der Sachlagen einigt sich der OBR, einen Vertreter vom Amt zu einer der nächsten Sitzung einzuladen und die Angelegenheit gemeinsam zu klären.

Der Ortsvorsteher dankt beiden AG für die Berichterstattungen und ihre konstruktive Arbeit.

## 9. Vergabe von Dispositionsmitteln

Der Ortsvorsteher erklärt, dass aus gegebenem Anlass der Beschluss vom 28.04.2022, TOP 1, einstimmig aufgehoben wird und wie folgt neu gefasst wird:

1. Der OBR Vorderer Westen stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft 1.750,00 Euro der Kirche im Hof für das Projekt „Willkommen im Westen“ zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

2. Der OBR Vorderer Westen stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft 1.750,00 Euro der Kirche im Hof für das Projekt „Familien-Cafe“ zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

## 10. Mitteilungen

- Nächste TO: begrünte Haltestellen
- Vertreter einladen vom Postamt in der Goethestraße
- Unterkunft für Geflüchtete (über Rossmann) ist noch nicht fertiggestellt

**Ende der Sitzung:** 21:10 Uhr

Steffen Müller  
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz  
Schriftführerin